



Maßnahmenlageplan

Maßnahmen

Vermeidungsmaßnahmen

- Ausweisung von naturschutzfachlichen Ausschlussflächen (Baubutzonen)
- Schutz von Einzelgehölzen während der Bautätigkeiten
- Bautabschutzzaun

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

- Landschaftsrassen
- Landschaftsrassen auf Rasengittersteinen und Schotterauffüllungen
- Ruderaffur frischer/feuchter Standorte
- Staudenflur trockenwarmer Standorte
- Suchkorridor Nistkästen / Baumquartiere
- Wiederherstellung von baubedingt beanspruchten Gehölzbeständen
- Wiederherstellung von baubedingt beanspruchten Grünland, Ruderal- und Staudenfluren
- Wiederherstellung von baubedingt beanspruchten Siedlungsstrukturen

Maßnahmennummer und -beschreibung

Maßnahmennummern	Maßnahmennummern
V = Vermeidungsmaßnahme	A = Ausgleichsmaßnahme
E = Ersatzmaßnahme	

Maßnahmennummern
Lfd. Nr. der Einzelflächen

Art der Maßnahme

Erklärung Index:

- FFH/SPA
- CEF
- kvM

Schadensbegrenzungen gemäß § 34 BNatSchG (Natura 2000)

- artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (continuous ecological functionality) gemäß § 44 BNatSchG
- konfliktvermeidende Maßnahme zur Vermeidung von Verbotstatbeständen des § 44 BNatSchG

Vermeidungsmaßnahmen

- 4 V: Sicherung und Schutz des Oberbodens
- 5 V: Sachgemäßer Umgang mit wassergefährdenden Stoffen während des Baubetriebes
- 6 V: Schutz von Oberflächengewässern
- 7 V: Schutz vorhandener Gehölzvegetation während der Bauphase - Einzelbaumschutz
- 8 V km/FFH: Ausweisung von naturschutzfachlichen Ausschlussflächen / Bautabschutzzonen zum Schutz von Lebensstätten unter besonderer Berücksichtigung der Reproduktionshabitate von Biber und Fischotter im Umfeld der Brückenbauwerke 17 und 19
- 9 V km/SPA: Erhalt des vorhandenen Kronenschlusses durch fachgerechten Rückschnitt zur Herstellung des notwendigen Lichtraumprofils, Erhalt der vorhandenen Gehölze auf den Böschungen des ehemaligen Bahndammes zur Gewährleistung der Abschirmwirkung
- 13 V km/FFH: Kontrolle der zu sanierenden Brückenbauwerke auf potenzielle Fledermausquartiere/ Ermittlung des Kompensationsbedarfes
- 15 V km/FFH: Baustellenregelung Fledermause im Zuge der Rodungsarbeiten: Absuchen der Bäume im Trassenbereich nach möglichen Quartieren / Markierung der potenziell geeigneten Quartierbäume / ggf. Verschluss oder Entwertung von unbesetzten Quartieren durch Fachgutachter / Fallarbeiten unter Begleitung eines Fachgutachters / ggf. Bergung überwinternder Fledermäuse
- 22 V km: Beginn der Bautätigkeiten im Umfeld von Horststandorten vor Beginn der Brutzeit von Sperber und Mausebussard
- 23 V km/SPA: Bauausführung in ausgewählten Streckenabschnitten außerhalb der Brutzeit von Rotmilan und Schwarzstorch
- 24 V km/SPA: Zeitlich gestaffelte Bauausführung der Bauabschnitte 2.2 - 6

Ausgleichsmaßnahmen

- 1 A: Wiederherstellung der baubedingt beanspruchten Grundfläche
- 2 A - Wiederherstellung der baubedingt beanspruchten Biotopstrukturen
 - 2.1 A: Wiederherstellung von baubedingt beanspruchten Gehölzbeständen
 - 2.3 A: Wiederherstellung von baubedingt beanspruchten Grünländern, Ruderal- und Staudenfluren
 - 2.4 A: Wiederherstellung von baubedingt beanspruchten Siedlungsstrukturen
- 3 A - Entwicklung von Offenland-Biotopstrukturen auf den anlagebedingt beanspruchten Bankett- und Böschungsflächen des Radweges
 - 3.1 A: Anlage von Landschaftsrassen auf den Bankettflächen des Radweges
 - 3.2 A: Anlage von Landschaftsrassen auf Rasengittersteinen und Schotterdecken des Radweges
 - 3.4 A: Anlage von artenreichen Ruderaffuren frischer bis feuchter Standorte auf Böschungsflächen des Radweges
 - 3.5 A: Anlage von artenreichen Staudenfluren trockenwarmer Standorte auf Böschungsflächen des Radweges
- 7 A CEF: Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse in ausgewählten Suchräumen
 - 7.1 A CEF/FFH: Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von Quartierstrukturen im Zuge der Sanierungsarbeiten der Brücken
 - 7.2 A CEF/FFH: Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust nachgewiesener oder potenzieller Sommerbaumquartiere (optional bei positivem Quartierfund)
 - 7.3 A CEF/FFH: Bereitstellung von Ausweichquartieren für Fledermäuse bei Verlust von nachgewiesener oder potenzieller Winterquartieren in Bäumen (optional bei positivem Quartierfund)
- 8 A CEF: Bereitstellung von Nistgelegenheiten für Höhlenbrüter
 - 8.1 A CEF: Bereitstellung von großräumigen Eulenhöhlen für den Waldkauz vor Baubeginn
 - 8.2 A CEF: Bereitstellung von Nistgelegenheiten für höhlenbrütende Vogelarten vor Baubeginn

Technische Planung

- Trasse des geplanten Vorhabens (Fahrbahn versiegelt)
- Rohrdurchlass

Untersuchungsraum

- Grenze des Untersuchungsgebietes / Grenze der Biototypenkartierung

Biotope

01.01.110 - Biotopcode nach Biototypenliste für Sachsen (Lfu G 2004)

01 Wälder und Forsten

- 01.05.000: Laubwälder mittlerer Standorte
- 01.09.220: Traubeneichen-Hainbuchenwald mäßig trockener Standorte
- 01.05.320: Bodensaure Eichen-Buchenwald des Hügellandes
- 01.05.430: Bodensaure Eichen-Mischwald des Hügellandes und Berglandes
- 01.09.500: Sonstiger naturnaher Laubmischwald mittlerer Standorte
- 01.06.000: Nadelholzforste
- 01.06.500: Lärchenforste
- 01.09.000: Laub-Nadel-Mischforste
- 01.09.400: Sonstiger Laub-Nadel-Mischforst
- 01.10.000: Vorwald(städien) und Waldränder
- 01.10.120: Vorwald frischer Standorte

02 Gebüsche und Hecken

- 02.02.000: Hecken und Gehölze
- 02.02.200: Feldgehölz
- 02.02.320: Flächiger Gehölzbestand; pflanzung mit überwiegend nicht autochthonen Sträuchern
- 02.02.410: Baumreihe, Allee
- 02.02.430: Einzelbaum, Baumgruppe
- 02.03.000: Gewässerbegleitende Gehölze

03 Fließgewässer

- 03.02.000: Bäche
- 03.03.000: Flüsse
- 03.03.100: Naturnaher Fluss
- 03.04.000: Graben, Kanal
- 03.04.100: Graben
- 03.04.120: Naturnaher Graben
- 03.06.000: Bauwerke an Fließgewässern

06 Grünland

- 06.02.000: Grünland frischer Standorte (extensiv)
- 06.02.200: Sonstiges extensiv genutztes Grünland frischer Standorte
- 06.03.000: Artenarmes Intensivgrünland
- 06.03.200: Artenarmes intensiv genutztes Dauergrünland frischer Standorte
- 06.03.220: Intensiv genutzte Weide frischer Standorte
- 06.04.000: Grünlandbrache, ruderaler Grasflur frischer Standorte

07 Staudenfluren und Säume

- 07.01.000: Staudenfluren (Säume)
- 07.01.210: Staudenflur nährstoffreicher frischer Standorte
- 07.01.230: Staudenflur nährstoffreicher frischer Standorte, Dominanz von Neophyten
- 07.03.000: Ruderaffuren
- 07.03.200: Ruderaffur frischer bis feuchter Standorte
- 07.03.200a: Ruderaffur frischer Standorte mit Gehölzaufwuchs

09 Fels-, Gesteins- und Rohbodenbiotope

- 09.02.000: Felsbildungen, Block- und Geröllhalden
- 09.02.120: Natürlicher basenarmer Silikalfels
- 09.07.000: Wege, Steinrücken, Natursteinmauern
- 09.07.130: Sonstiger unbefestigter Weg

11 Siedlungsbaubereiche, Infrastruktur- und Industrieanlagen

- 11.01.000: Wohn- und Mischgebiete
- 11.01.640: Sonstiges Einzelanwesen
- 11.03.000: Grün- und Freizeitanlagen
- 11.03.700: Garten- und Grabeland
- 11.04.000: Verkehrsflächen
- 11.04.110: Autobahn und autobahnähnliche Bundesstraße
- 11.04.120: Landstraße
- 11.04.150: Sonstiger befestigter Weg

Schutzgebiete

- SPA - Special Protection Area (Europäisches Vogelschutzgebiet)
- SAC - Special Area of Conservation (FFH-Gebiet (Fauna Flora Habitats))
- Landschaftsschutzgebiet
- Besonders geschützte Biotope (Nr. siehe Bericht UL 9.0 Kapitel 2.4.5)

Sonstiges

- Flurstücksgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Fällung Einzelgehölze

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

STADT HAINICHEN		Unterlage / Blatt-Nr.: 9.3 / 6
ehemalige Bahnstrecke Hainichen - Roßwein		Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen
PROJIS-Nr.: Striegistalradweg, 2.2 - 6. Bauabschnitt		Maßstab: 1 : 500
Striegistalradweg Schlegel - Niedertrigis 2.2 - 6. Bauabschnitt		
Teillabschnitt 2.2 BA - Teil 3/3. BA, Bau-km 1+783.00 bis 2+286.57		
Landschaftspflegerischer Begleitplan		
aufgestellt: Stadt Hainichen		
Hainichen, den 14.08.2017		